

Demografie-Preis 2016

Sachsen-Anhalt gestaltet den Wandel



Sachsen-Anhalt
WIR
GESTALTEN
DEMOGRAFIE



SACHSEN-ANHALT

Impressum

Herausgeber:
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Redaktion:
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Referat Demografische Entwicklung und Prognosen

MDKK Mitteldeutsche Kommunikations- und
Kongressgesellschaft mbH, Magdeburg

Layout:
MDKK Mitteldeutsche Kommunikations- und
Kongressgesellschaft mbH, Magdeburg

Fotos: Andreas Lander

In dieser Dokumentation wird jeweils die männliche Substantivform verwendet. Damit sollen jedoch beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen werden.

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Sachsen-Anhalts herausgegeben. Sie darf daher nicht zum Zwecke der Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Dokumentation zum Demografie-Preis 2016

Grusswort.....	2
Der Demografie-Preis 2016	3
Die Preisverleihung	4
Die Jury	5
Kategorie 1	
Bewegen: Perspektiven für Familien und Kinder	6
Platz 1: Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis	7
Platz 2: Feuerwehr-Dorfgemeinschaft Wolfsberg e.V.	8
Platz 3: DRK Landesverband Sachsen-Anhalt	9
Kategorie 2	
Gestalten: Fachkräfte halten - neue Spezialisten gewinnen.....	10
Platz 1: Humanas GmbH	11
Platz 2: IMA - Institut für Marktwirtschaft gGmbH	12
Platz 3: freshpepper GmbH & Co. KG	13
Kategorie 3	
Verändern: Lebensfreude in Stadt und Land	14
Platz 1: Kultur- und Bildungsstätte Kloster Posa e.V.	15
Platz 2: Schloss Ostrau e.V.	16
Platz 3: Heimatverein Hainrode	17
Sonderpreise	
Anerkennungspreis der Jury: Staßfurt-Rap der Goethe-Kids.....	18
Sonderpreis „Gesundheit“ der TK: TSV Zilly 1911 e.V.....	19
Sonderpreis „Zukunft“ der IB: Professorenkollegium „emeritio“	20
Die Wettbewerbsteilnehmer 2016	21
Die Preisträger der letzten Jahre.....	24

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits zum vierten Mal zeichnen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände sowie Unternehmen für ihr Engagement zur Gestaltung des demografischen Wandels unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff aus. Die schon zur Tradition gewordene Veranstaltung möchten wir auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

Bürgerschaftliches Engagement ist ein Motor für die Gestaltung einer selbsttragenden, zukunftsfähigen Entwicklung in den Regionen und Kommunen. Es zeigt, welche Potenziale vorhanden sind, um durch eigenverantwortliches Handeln in Gemeinschaft Erfolge zu erzielen und zugleich Freude und Motivation zu erfahren.



Thomas Webel
Minister für Landesentwicklung und
Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Ich möchte mich bei den 71 Projektträgern mit ihren fleißigen Helfern bedanken, die sich für ihren Heimatort, für ihre Region oder unsere Gesellschaft engagieren. Sie haben sich Gedanken gemacht, wie unser Land zukunftsfähig gestaltet werden kann. Wir brauchen dieses Engagement und die breite gesellschaftliche Verständigung. Sie sind aktiv geworden, haben angepackt und in ihrem Umfeld Dinge verändert. Ich freue mich über jedes einzelne Projekt, das den Gestaltungsprozess voranbringt, das praktische Lösungen vor Ort aufzeigt und zum Nachmachen und Weitersagen anregt.

Mein Dank gilt ebenfalls der Investitionsbank und der Techniker Krankenkasse, die mit ihrer finanziellen Unterstützung einen Sonderpreis zum Thema „Zukunft“ und einen Sonderpreis zum Thema „Gesundheit“ ermöglicht haben. Sie haben wesentlich zur Motivation der Akteure beigetragen. Sie zeigen die Lebendigkeit der Demografie-Allianz, stärken das Vertrauen in das ehrenamtliche Engagement und unterstützen das Miteinander der Akteure zum Wohle unseres Heimatlandes.

Auch dem Engagement der Mitglieder der Jury, die alle 71 Projekte gesichtet und bewertet haben, gilt mein Dank.

Das Engagement aller - **Ihr Engagement** - ist die Garantie dafür, dass der demografische und gesellschaftliche Wandel nicht nur in Sachsen-Anhalt gelingen kann. Erfolgreich ist nicht, wer den Wandel stoppen kann, sondern wer ihn positiv gestaltet und besetzt.

Ihr Thomas Webel

DER DEMOGRAFIE-PREIS 2016

Der Wettbewerb

Aussterbende Dörfer, eine überalternde Gesellschaft, keine Perspektiven für junge Menschen? Dass die Zukunft Sachsen-Anhalts so nicht aussehen wird, dafür sorgen zahlreiche engagierte Sachsen-Anhalter, Unternehmen und Initiatoren von Projekten zum demografischen Wandel.

Um dieses Engagement zu ehren, vergibt das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt mit Unterstützung der Demografie-Allianz seit 2013 den Demografie-Preis.

Mit diesem Preis werden neue Ansätze, erfolgreich umgesetzte Ideen oder nachhaltige Initiativen ausgezeichnet, die mit Kreativität, Durchsetzungskraft und persönlichem Engagement den demografischen Wandel aktiv gestalten.

71 Wettbewerbsbeiträge wurden 2016 eingereicht. Die Jury wählte in 3 Kategorien die jeweils Erst- bis Drittplatzierten, lobte einen Anerkennungspreis aus und vergab ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro, das vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr zur Verfügung gestellt wurde. Des Weiteren stiftete die Techniker Krankenkasse einen Sonderpreis „Gesundheit“, dotiert mit 750 €. Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt förderte mit 1.500 € den Sonderpreis „Zukunft“.

Die Kategorien

Kategorie 1

Bewegen: Perspektiven für Familien und Kinder

In dieser Kategorie wurden Verbände, Vereine, Institutionen und Kommunen ausgezeichnet, die familienfreundliche und -unterstützende Maßnahmen, Projekte und Initiativen ins Leben gerufen haben, die in ihrem direkten Umfeld etwas bewegt haben und dabei die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtert oder Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven für ihre Zukunft in Sachsen-Anhalt eröffnet haben.

Kategorie 2

Gestalten: Fachkräfte halten – neue Spezialisten gewinnen

Die Preisträger in dieser Kategorie gestalten den demografischen Wandel durch innovative, nachahmenswerte Weichenstellungen in Unternehmen oder öffentlichen Verwaltungen mit hohem Engagement, um so das vorhandene Fachkräftepotenzial zu halten oder zur Gewinnung von internationalen Spezialisten beizutragen.

Kategorie 3

Verändern: Lebensfreude in Stadt und Land

Mit dieser Kategorie werden kreative Ansätze und erfolgreiche Projekte geehrt, die die Lebensqualität für Menschen aller Altersgruppen im urbanen und ländlichen Raum positiv verändern. Eine spürbare Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe und Versorgung der Bevölkerung in ländlichen Gebieten durch inspirierende Ideen, oder die aktive Vernetzung von Interessengruppen für eine selbstbewusste Stadtentwicklung, schaffen Identität, verringern die Angst vor Veränderungen und sind Ausdruck für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes und seiner Einwohner.

Sonderpreis „GESUNDHEIT“

der Techniker Krankenkasse

Sonderpreis „ZUKUNFT“

der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

DIE PREISVERLEIHUNG



Voller Erwartungen und mit Spannung blickten die 150 Gäste im prachtvollen Ambiente des Palais am Fürstentwall auf eine leere Bühne, als mit einem Ruck die Türen des Saals aufgestoßen wurden, 16 Kinder laut singend die Bühne eroberten und ihren eigens für ihre Heimatstadt komponierten „Staßfurt-Rap“ performten. Mit diesem ungewöhnlichen Auftakt begann am 23. November 2016 die Verleihung des vierten Demografie-Preises des Landes Sachsen-Anhalt in Anwesenheit des Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff und des Ministers für Landesentwicklung und Verkehr Thomas Webel. Beide zeigten sich stolz und beeindruckt von der großen Vielfalt an kreativen und nachhaltigen Projekten und hoben die Wichtigkeit des freiwilligen Engagements hervor.



„Der Demografie-Preis soll Dank und Anerkennung für diese Arbeit sein, die zum großen Teil ehrenamtlich geleistet wird. Die Bewerber zeigen mit ihren Projekten, wie man Ideen umsetzen kann, die ihre Heimatorte und unser ganzes Land voranbringen“, betonte Dr. Reiner Haseloff. Dass dieses Engagement nicht nur bei Erwachsenen zu finden ist, haben die Goethe-Kids mit ihrem Rap eindrücklich bewiesen und erhielten aus diesem Grund einen Anerkennungspreis der Jury, den sie freudestrahlend vom Ministerpräsidenten entgegennahmen.

Des Weiteren wurden in drei Hauptkategorien und mit zwei Sonderpreisen insgesamt elf Projekte und Initiativen geehrt, die herausragende Arbeit leisten und sich dem demografischen Wandel nicht ablehnend entgegenstellen, sondern ihn aktiv und mit Freude gestalten.



Im Anschluss lud Minister Webel alle Preisträger zu einem gemeinsamen Foto und alle Gäste zu entspannten Gesprächen und einem kleinen Imbiss ins Foyer ein, wo in einer Begleitausstellung die Siegerprojekte präsentiert wurden.

Musikalisch begleitet von Hagen Schwarzrock am Piano und Götz Bärthold am Saxophon ließen Preisträger und Gäste den Abend ausklingen.

DIE JURY



Carola Schaar
Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau



Hartmut Augustin
Mediengruppe Mitteldeutsche
Zeitung GmbH & Co. KG

Am 21. Oktober 2016 tagte die Jury des Demografie-Preises 2016 und diskutierte die Favoritenauswahl der eingereichten Projekte. Die Wettbewerbsbeiträge der Finalisten wurden nach den vorgegebenen Kriterien bewertet. Die Juryvorsitzende Carola Schaar konnte, dank ihres langjährigen Engagements, auch bei hitzigen Diskussionen kompetent und besonnen vermitteln, sodass alle Platzierungen einstimmig beschlossen wurden.



Wolfgang Beck
Ministerium für Arbeit, Soziales und
Integration Sachsen-Anhalt



Susanne Eva Dörrwand
Industrie- und Handelskammer
Magdeburg



Jens Hennicke
Techniker Krankenkasse -
Landesvertretung Sachsen-Anhalt



Manfred Maas
Investitionsbank Sachsen-Anhalt

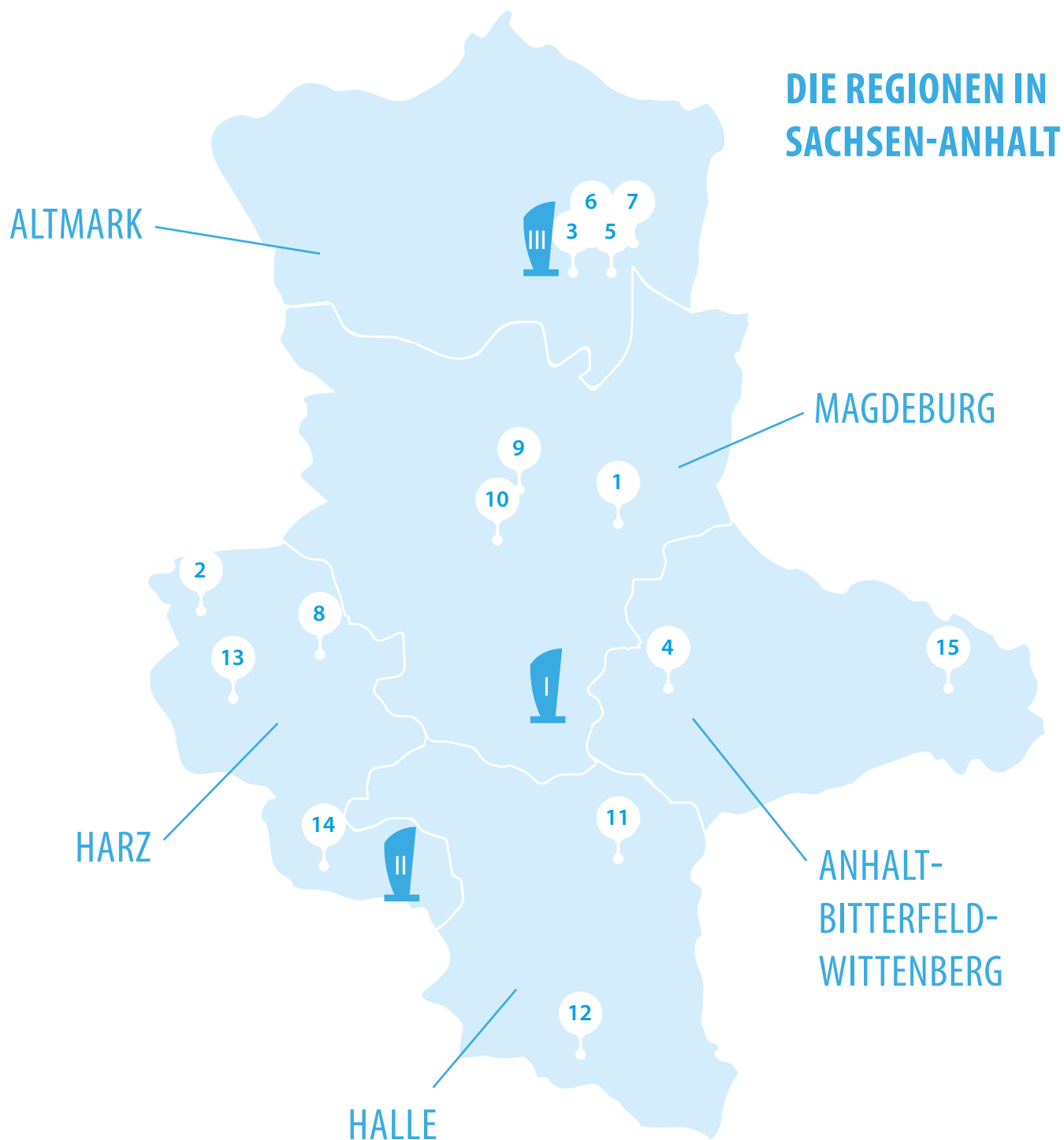


Dr. Sebastian Putz
Ministerium für Landesentwicklung
und Verkehr



Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug
Nationale Akademie der Wissenschaften
Leopoldina Halle (Saale)

Informationen zu allen Wettbewerbsbeiträgen finden Sie in der nummerierten Übersicht auf Seite 21



KINDERSTADT BÄRENHAUSEN 2016

Kleine Menschen – große Zukunft



Stellen Sie sich vor, Sie könnten an einem einzigen Tag Postbote, Polizist, Koch und Krankenschwester sein. Und das bezahlt! In der Kinderstadt Bärenhausen in Bernburg können jedes Jahr mehrere hundert Kinder genau das - nämlich ausprobieren, wie der Alltag der Erwachsenen funktioniert.

Auf dem Gelände der Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis in Bernburg können Kinder der umliegenden Gemeinden spielend gesellschaftliches Miteinander erleben und hinterfragen.

In der Kinderstadt gibt es eine Stadtverwaltung und ein Krankenhaus. Es gibt eine Schule, eine Gärtnerei, eine Post und vieles mehr. Im Arbeitsamt können die kleinen Bürger aus über 50 unterschiedlichsten Berufen auswählen und sie dann auch ausführen. So trägt jeder eine ganz besondere Eigenverantwortung für sich und die Bären-Gemeinschaft. Mit dem Lohnscheck geht es dann zur Bank, um sich die selbstverdienten Taten abzuholen. Die Kinderstadt Bärenhausen kann hierbei auf Unterstützung regionaler Unternehmen und Partner, wie beispielsweise die Polizei oder die Stadtsparkasse, bauen und den Kindern so einen fundierten Einblick in deren spannende Arbeitswelt ermöglichen. Besonders viele Bewerbungen gibt es in jedem Jahr auf die Stelle des Bürgermeisters. Bei der Wahl des Stadtrates und des Bürgermeisters üben die Kinder politische Teilhabe und lernen, wie demokratisch gewählt wird.

Seit der Gründung der Kinderstadt 2008 konnten bereits ca. 2.000 Kinder Bürger der Bärenstadt sein. Mit der Einführung eines Gesundheitspasses gibt es für die Kinder zusätzlich ein Programm für eine gesunde Lebensweise, gesunde Ernährung und sportliche Betätigung.

Die Hauptziele der Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg und damit der Kinderstadt sind das soziale Miteinander sowie die gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Dank zahlreicher, engagierter Helfer und Unterstützer schafft die Kinderstadt Bärenhausen ein geschütztes, nachahmenswertes Umfeld, in dem Kinder und Jugendliche in ihrer Gemeinschaft auf Zeit Verantwortung übernehmen und selbst gestalten können.

INFOBOX

Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis
 Ansprechpartner: Karsten Noack
 Dr.-Johann-Rittmeister-Str. 6
 06406 Bernburg (Saale)
 Tel.: 03471 374048
 E-Mail: karsten.noack@stejh.de



LEBENSWERTES DORF WOLFSBERG

Wir machen es für uns und unsere Kinder



Das Leben im Dorf ist langweilig – heißt es. Aber stimmt das wirklich? In Wolfsberg, einem Ortsteil von Sangerhausen mit 132 Einwohnern, definitiv nicht.

Denn hier wird das dörfliche Leben gemeinsam nachhaltig und lebenswert für alle Bewohner und Gäste gestaltet. 2009 wurde ein Feuerwehr-Dorfgemeinschaftsverein gegründet mit dem anfänglichen Ziel der Förderung der Feuerwehr im Jugendbereich und der Jugendhilfe. Mittlerweile ist die Feuerwehr-Dorfgemeinschaft Wolfsberg in allen Bereichen des Dorfes ehrenamtlich tätig.

In Wolfsberg wird der Gemeinschaftssinn zwischen Jung und Alt gepflegt, man sorgt für einen achtsamen Umgang und für gegenseitiges Zuhören.

Denn es sollen sich hier alle Generationen Wolfsbergs und der Nachbarorte angesprochen fühlen und partizipieren können.

Dank des großen Engagements konnten bereits viele Defizite des Dorfes ausgeglichen werden. Im Dorfgemeinschaftshaus gibt es nun eine Bibliothek und einen Raum für Versammlungen. Das Freibad wurde wieder eröffnet und lädt jedes Jahr Jung und Alt aus der gesamten Region zum Baden und Sonnen ein. Auch das Sport- und Freizeitzentrum ist wieder nutzbar. So steigern die Wolfsberger die Attraktivität der gesamten Region spürbar, vor allem für junge Familien. Integration wird ebenfalls großgeschrieben in Wolfsberg. Ein zugezogenes Ehepaar, mit Wurzeln in Amerika und England, gibt Koch- und Gärtnerkurse auf Englisch.

Der Verein sorgt gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft jährlich für attraktive Veranstaltungen, wie zum Beispiel einem Freibadfest, Sport-Turnieren und einem Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus. In der Bibliothek gibt es Lese- und Bastelveranstaltungen.

In Wolfsberg werden die Identität und die Liebe zum Heimatort erfolgreich gefördert und durch die zahlreichen Angebote ein lebenswertes Umfeld geschaffen, das geprägt ist von Engagement und Toleranz für alle Alteingesessenen und Neuankömmlinge.

INFOBOX

Feuerwehr-Dorfgemeinschaftsverein Wolfsberg e.V.
Ansprechpartner: Sibylle Lukas
Wolfsberger Straße 42
06526 Sangerhausen
Tel: 0151 65159577
E-Mail: sibyllelukas@gmx.de



MIT ELAN FAMILIEN STÄRKEN

DRK Landesverband fördert Familienbildung



„Eigeninitiative entwickeln, lebensorientierend handeln, aktiv werden, nachhaltig sichern“. Das ist „ELAN“, ein Projekt des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt. Das Programm verbindet Bildungseinheiten mit erlebnispädagogischen Angeboten und Erholung für Familien aus Sachsen-Anhalt.

Die Familien werden für ein Wochenende oder eine ganze Woche in einer Unterkunft in Sachsen-Anhalt untergebracht. Für die Freizeitgestaltung werden verschiedene Workshops zu wichtigen Alltagsthemen, wie beispielsweise „Gesundheit in der Familie“ und „Kommunikation und Medien“ angeboten. Die Zukunftschancen der Familien, vor allem die der Kinder, sollen dabei herausgearbeitet und das Selbstbewusstsein der einzelnen Familienmitglieder gestärkt werden. Außerdem werden gesellschaftliches Engagement und die politische Meinungsbildung gefördert.

Neben den Workshops bieten Erlebnistouren den Familien abwechslungsreiche Möglichkeiten, ihre Freizeit gemeinsam aktiv zu gestalten, um so den Familienzusammenhalt zu fördern und die Kommunikation untereinander zu verbessern.

Das Projekt startete 2004 mit 75 Familien pro Jahr. Im Jahr 2015 haben 198 Familien an „ELAN“ teilgenommen. Durch das kontinuierliche Angebot seit 2004 und die Unterstützung der Partner konnte eine landesweite öffentliche Wirkung etabliert werden.

Das Projekt zielt auf alle Regionen in Sachsen-Anhalt ab und ist auch in allen Regionen umsetzbar. Besonders gefördert werden Familien aus dem Sozialhilfe- und „ALG 2“-Bezug sowie Familien mit besonderer Belastung. Oft tun sich Anforderungen an den Alltag auf, die die eigene Persönlichkeitsentwicklung sowie die Zukunftschancen der Kinder beeinflussen.

Das Projekt „ELAN“ vermag es, die teilnehmenden Familien in ihrer alltäglichen Interaktion zu stärken. Die Familien können in geschützter Umgebung gemeinsam an interfamiliären, sozialen und gesellschaftlichen Beziehungsgeflechten arbeiten.

INFOBOX

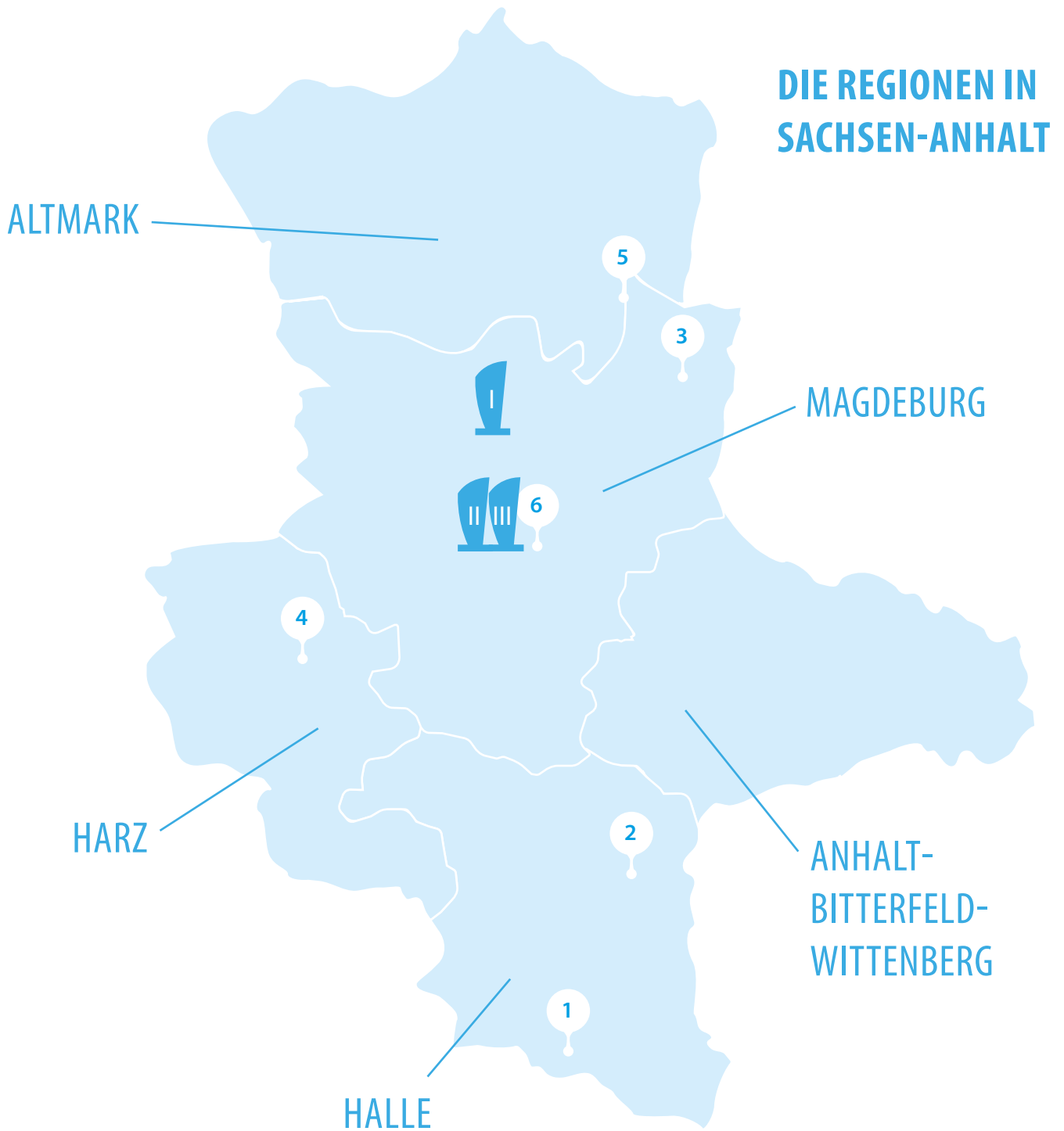
DRK Landesverband Sachsen-Anhalt
Ansprechpartner: Antje Kelbert
Lüneburger Straße 2
39106 Magdeburg

Tel: 0391 610 689 – 73

E-Mail: antje.kelbert@sachsen.anhalt.drk.de



Informationen zu allen Wettbewerbsbeiträgen finden Sie in der nummerierten Übersicht auf Seite 21



WORK-LIVE-BALANCE – NEU GEDACHT

Pflegeberufe attraktiv gestalten



Der zunehmende Mangel an Pflegekräften, vor allem im Bereich der Altenpflege und primär in den ländlichen Bereichen des Landes, stellt ganz Deutschland vor große Herausforderungen. Im demografischen Spannungsfeld ist es oft schwierig, motivierte Mitarbeiter zu finden und sie langfristig an das Unternehmen zu binden. Deshalb hat die Geschäftsführung der HUMANAS GmbH ein wertebasiertes Beschäftigungsmodell zur Förderung der Attraktivität der Pflegeberufe in ländlichen Regionen Sachsen-Anhalt entwickelt.

Hinter dem „Work-Live-Balance“-Programm steht die Idee, ein ausgewogenes Verhältnis herzustellen, zwischen denen, die bei Humanas arbeiten und denen, die dort leben. Eine wechselseitige Beziehung zwischen Pflegepersonal und den zu pflegenden Personen herzustellen, geprägt von Vertrauen und Respekt, ist dabei entscheidend. Denn die Gesundheits- und Altenpflege ist charakterisiert durch ein hohes Maß an Individualität der Versorgung und der umfassenden Interaktion zwischen den pflegebedürftigen Menschen und den Mitarbeitern.

Das Ziel des Programms ist es, die Mitarbeiter für ihren Job zu begeistern und zwar dauerhaft. Die Mitarbeiter werden geschult und aktiv gefördert, damit sie sich jederzeit motiviert und sicher fühlen. Die Schwerpunkte der mitarbeiterorientierten Maßnahmen umfassen die ganzheitliche Förderung der Qualifikationen, der Gesundheit und die Förderung einer vertrauensvollen

Unternehmenskultur, eine familienfreundliche, flexible Arbeitszeitgestaltung ist nur ein Beispiel hierfür.

Mit dem Programm sollen außerdem neue, engagierte Mitarbeiter gewonnen werden, um so die Versorgung in den ländlichen Regionen zu sichern und die Attraktivität der Pflegeberufe insgesamt zu steigern.

Die HUMANAS GmbH fördert mit ihrem Programm somit nicht nur die eigenen Mitarbeiter und die Unternehmenskultur, sondern strahlt als Leuchtturminitiative über ihre Branche hinaus.

INFOBOX



Humanas GmbH
 Ansprechpartner: Dr. Jörg Biastoch
 Zu den Lehmkuhlen 7
 39326 Colbitz OT Lindhorst
 Tel: 039207 84888-0
 E-Mail: info@humanas.de

GELUNGENE INTEGRATION

Spanische Jugendliche für Sachsen-Anhalts Wirtschaft



In Spanien war im Jahr 2016 rund ein Fünftel der Bevölkerung von Arbeitslosigkeit betroffen. Zu diesem hohen Wert trägt unter anderem die Region um Valencia bei. Vor allem die hohe Jugendarbeitslosigkeit macht der Mittelmeer-Provinz zu schaffen.

In Sachsen-Anhalt hingegen gibt es an vielen Stellen einen Fachkräfte- und Nachwuchsmangel. Besonders Jugendliche bleiben nicht in den ländlichen Regionen, sondern ziehen zum Studieren oder für die Ausbildung in die großen Städte und bleiben meist dort.

Das Institut für Marktwirtschaft Magdeburg gGmbH, kurz IMA, hat in diesen beiden Situationen eine einmalige Chance erkannt. Als Träger des Bundesprogramms „MobiPro-EU 2016“ bieten sie arbeitslosen

Jugendlichen in Valencia Deutschunterricht an und geben ihnen anschließend die Möglichkeit, in Sachsen-Anhalt ein Praktikum oder eine Berufsausbildung zu beginnen.

Zudem stellt die IMA den Kontakt zu Ausbildungsunternehmen in Sachsen-Anhalt her und bereitet die zukünftigen Ausbilder auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vor. Während der Ausbildung stehen sie den jungen Auszubildenden mit Rat und Tat zur Seite, begleiten sie bei Behördengängen und haben auch nach Dienstschluss ein offenes Ohr für alle Fragen und Nöte der Jugendlichen.

Damit die Jugendlichen neben ihrer Ausbildung ihre Freizeit sinnvoll nutzen können und sich in die Gemeinschaft integrieren, unterstützen Sportvereine und kulturelle Einrichtungen aus Sachsen-Anhalt das Projekt.

2014 kamen erstmals acht Jugendliche aus Valencia nach Sachsen-Anhalt. Bis heute haben sich über 60 junge Valencianer dank der IMA entschieden, eine Ausbildung in Sachsen-Anhalt zu absolvieren.

INFOBOX

IMA Magdeburg gGmbH
 Ansprechpartner: Dr. Rolf Kunsch
 Klosterwuhne 40
 39124 Magdeburg
 Tel: 0391 7379250
 E-Mail: r.kunsch@ima-wissen.de



HIERBLEIBER GESUCHT

Fach- und Führungskräfte für die Region



Der Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt hat noch viel Potential, hört man immer wieder. Doch um diesen weiterzuentwickeln, braucht es ausgebildete Fach- und Führungskräfte. Jedoch wandern viele dieser Fachkräfte und Arbeitssuchenden aus Sachsen-Anhalt ab oder pendeln zum Arbeiten in andere Bundesländer. Um hierzubleiben, muss man erst einmal die Chancen und Arbeitsmöglichkeiten im Land kennen.

Genau das ist der Ansatz der freshpepper GmbH & Co. KG mit „hierbleiben – die Fach- und Führungskräfte-messe für unsere Region“. Bewerber und Unternehmen werden beim Job- und Recruiting-Event in Magdeburg zusammen gebracht und so die Attraktivität für Arbeitnehmer und -geber in Sachsen-Anhalt gefördert. Bei der Veranstaltung treffen sich regionale Unternehmen aus Sachsen-Anhalt, Fach- und Führungskräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, Menschen, die hierbleiben oder zurück kommen wollen oder sich neu orientieren möchten.

Mit dem Projekt will man sowohl den Unternehmen als auch den Arbeitskräften die Möglichkeit geben, Kontakte herzustellen und sich zu präsentieren. Durchschnittlich können vier bis fünf Stellen pro Unternehmen besetzt werden.

Beim Business-Speeddating können die Teilnehmer auf Augenhöhe kommunizieren und so in Kürze das Wichtigste über die Fachkraft oder das Unternehmen erfahren. Das Ziel der Veranstaltung ist es, die vakanten Schlüsselstellen in Sachsen-Anhalt mit kompetentem Personal aus der Region zu besetzen.

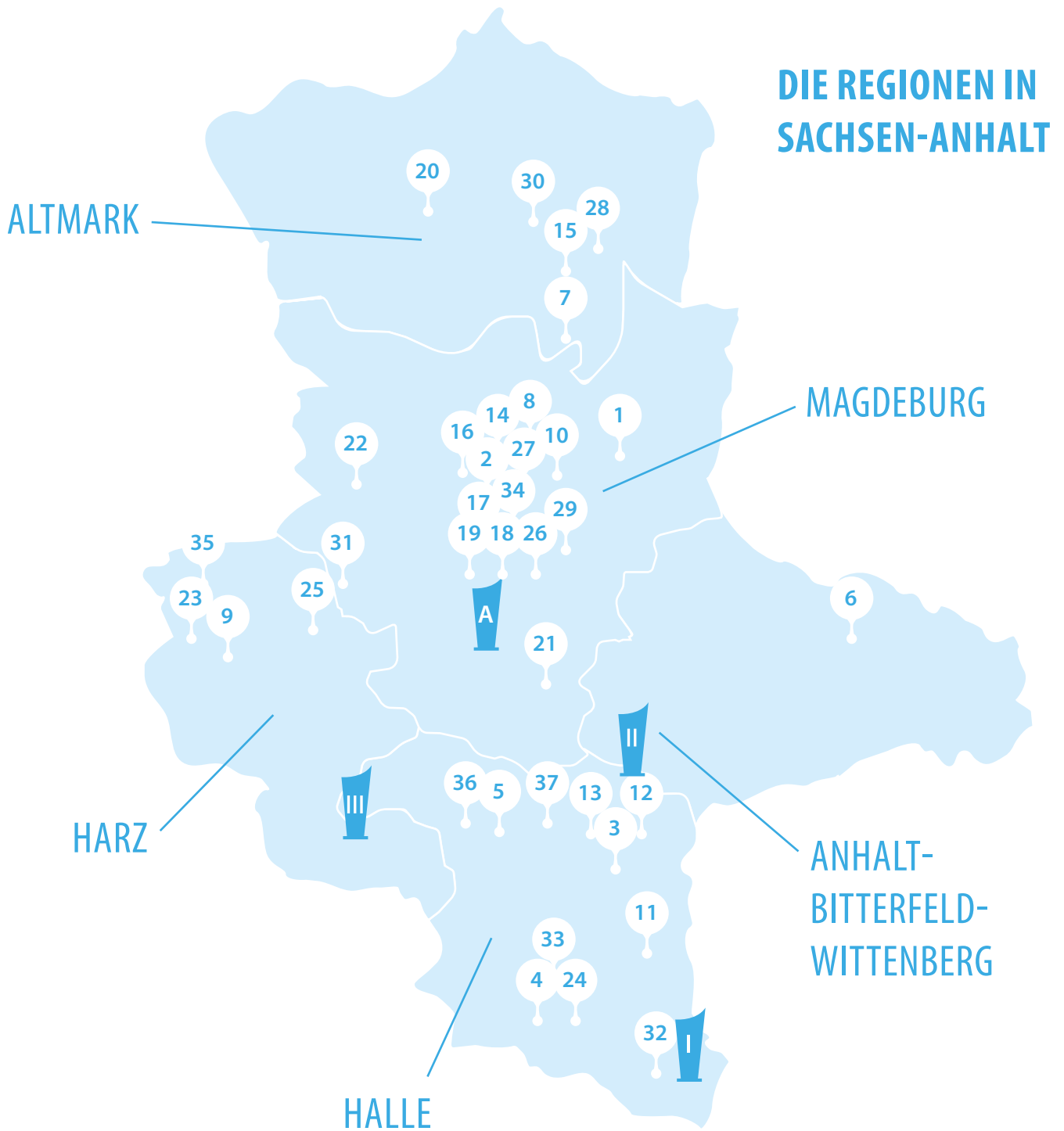
Durch Vorträge, Talk-Runden und Mini-Workshops werden die Teilnehmer unterstützt und motiviert, sich bestmöglich zu präsentieren und ihre Qualifikationen anzubieten. Der ganzheitliche Ansatz macht die Messe zu einem nachhaltigen, herausragenden Event für Sachsen-Anhalts Wirtschaft.

INFOBOX

freshpepper GmbH & Co. KG
 Ansprechpartner: Martin Hummelt
 Olvenstedter Str. 39
 39108 Magdeburg
 Tel: 0391 50549870
 E-Mail: martinhummelt@freshpepper.de



Informationen zu allen Wettbewerbsbeiträgen finden Sie in der nummerierten Übersicht ab Seite 22



RAUMPIONIERE GEGEN DEN VERFALL

In Zeitz modernes Kloster(er)leben



Die Stadt Zeitz im Burgenlandkreis im Süden von Sachsen-Anhalt und die umliegende Region stehen vor großen Herausforderungen im Rahmen des demografischen Wandels. Abwanderung und die alternde Bevölkerung sind große Themen. Es fehlt der Stadt vor allem an spannenden Kultur- und Bildungsangeboten, die eine Region lebenswert machen.

Der 2013 gegründete Verein „Kultur- und Bildungsstätte Kloster Posa e.V.“ hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, den historischen Ort des ehemaligen Klosters Posa vor den Toren der Stadt Zeitz wiederzubeleben. Durch die Etablierung neuer sozialkultureller Strukturen will man langfristig die Region attraktiver gestalten und so lebenswert machen für junge Familien und Bürger mit Engagement und Ideen.

Ziel ist, ein modernes Kloster zu schaffen, frei von religiösen und ideologischen Zwängen, offen für alle Anwohner und Nachbarn, um ein tolerantes, kreatives Miteinander zu fördern.

Die Vereinsarbeit spiegelt sich in fünf Handlungsfeldern wider: Projekte und Kooperationen, Natur und Umwelt, Leben und Wohnen, Vermarktung und Gastronomie sowie Kunst und Medien. Ein buntes Programm, inklusive klassischer Konzerte, Fahrrad-Kino,

Natur-Workshops und vielen weiteren kulturellen Angeboten, sorgt dafür, dass die Gegend um das Kloster attraktiv belebt wird. In den letzten zwei Jahren kamen, dank solcher selbstorganisierter und öffentlicher Veranstaltungen über 5.000 Gäste zum Kloster Posa und in die Altstadt von Zeitz.

In das Kloster sind mittlerweile vier junge Familien aus der Großstadt eingezogen. Sie haben sich dort niedergelassen, um gemeinschaftlich als „Raumpioniere“ dem Leerstand und dem Verfall des Klosters und der Stadt entgegen zu wirken. Die „Raumpioniere“ leisten ehrenamtlich eine herausragende Arbeit für die Region und sind Vorbilder für Initiativen in ganz Sachsen-Anhalt.

INFOBOX

Kultur- und Bildungsstätte Kloster Posa e.V.

Ansprechpartner: Dr. Nils Reiche

Kloster Posa 2

06712 Zeitz

Tel: 03441 7250988

E-Mail: post@kloster-posa.de



VIELFALT AUS EINER HAND

Im Schloss Ostrau gemeinsam Zukunft gestalten



„Viel hilft viel“ oder „Zu viele Köche verderben den Brei“? Viel Engagement ist gut – keine Frage. Doch es kann auch eine Konkurrenzsituation entstehen, die leider oft zu Stillstand führt. Deshalb hat man sich im Jahr 2014 in der Ortschaft Ostrau (Gemeinde Petersberg im Saalekreis) dafür entschieden, gemeinsame Sache zu machen.

Bis 2014 bestanden dort vier Vereine, die sich alle soziokulturell engagierten und um das Schloss bemühten, was unter Gästen und Stadtverwaltung oft zu Verwirrung und Unklarheiten führte. Nach einer erstmaligen Kooperation im Jahr 2013 gründete man 2014 einen neuen gemeinsamen Verein, den Schloss Ostrau e.V.. Das Ziel des Vereins ist es nun, gemeinsam das Schloss und den anliegenden Park als Ort soziokulturellen

Lebens zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Seit dem Zusammenschluss hat sich innerhalb kurzer Zeit viel getan. Nach der Fusion folgte die Zeit des Neustarts und der Konsolidierung. In dieser Zeit erreichte man die sehr wichtige Festigung des Vereins nach innen. Einige erfolgreiche Projekte der alten Vereine wurden übernommen, fusioniert, umstrukturiert und angepasst. Durch die Fusion stiegen die Mitglieder- und Besucherzahlen und so konnten weitere soziokulturelle Projekte angekurbelt werden. Die Kooperation der vier Vereine war von entscheidender Bedeutung für die Sicherung und Steigerung der Lebensqualität der Gemeinde, für den Erhalt der Denkmäler, das Wachstum und die neue Lebensfreude der Gemeinde.

Gemeinsam soll in den kommenden Jahren weiter an der Pflege und Sicherung des Denkmals gearbeitet werden. Die touristische und gastronomische Infrastruktur gilt es weiterzuentwickeln und im Zuge dessen dauerhaft Arbeitsplätze zu schaffen. Vor allem für das Schloss Ostrau soll ein langfristiges, nachhaltiges Nutzungskonzept erstellt werden, um den Tourismus zu fördern, die kulturellen Angebote auszubauen und zu sichern.

In der Ortschaft Ostrau feiert man nun wieder Feste und schmiedet Pläne – und das gemeinsam.

INFOBOX

Schloss Ostrau e.V.
 Ansprechpartner: John Palatini
 Schloßstraße 11
 06193 Petersberg
 Tel: 0177 6728200
 E-Mail: john.palatini@ostrau.de



TRADITION BEWAHREN – ZUKUNFT GESTALTEN

Heimatverein belebt traditionelles Handwerk



Traditionen und Handwerk werden heutzutage oft die Bedeutung abgesprochen. Durch zahlreiche Erfindungen, die das „alte Handwerk“ ersetzen, fehlt jedoch vielen jungen Menschen das Wissen über traditionelle Arbeitsweisen. Doch dem Ursprung der Dinge auf den Grund zu gehen und von der Geschichte zu lernen, kann oftmals ein entscheidender Vorteil sein und sinnstiftend für Zukünftiges.

Der Heimatverein Hainrode in der Gemeinde Südharz hat dies und noch einiges mehr auf seiner Agenda, um traditionelle Handwerksarten wieder zu beleben. Und mit seinen 325 Mitgliedern, bei 315 Bewohnern des Ortsteils Hainrode, scheint das Thema einen gemeinschaftlichen Nerv getroffen zu haben. Man will das gemeinsame Leben und das Miteinander in einer ländlichen, strukturschwachen Region gestalten und stärken.

Nicht ohne Grund hat das Dorf 2004 die Silbermedaille und 2012 die Goldmedaille im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewonnen. Die Maßnahmen, die dazu ergriffen wurden, zielten vor allem darauf ab, die Tradition und die Geschichte des Ortes zu bewahren. Es gibt nun einen kleinen Dorfladen und immer wieder Veranstaltungen und Feste im Sinne der Traditionen des Südharzes. Außerdem wurden die „Alte Dorfschmiede“, das Backhaus, die Besenbinderwerkstatt und die Schuhmacherwerkstatt aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt. Dort gibt es nun spezielle

Angebote für Familien und interessierte Gruppen. Die Besucher der lebendigen Werkstätten sollen sich in Hainrode aber nicht fühlen wie in einem Museum, sondern werden angehalten, das Handwerk selbst auszuprobieren.

Der Heimatverein Hainrode trägt damit zur Gestaltung und Aufwertung des Zusammenlebens in der Gemeinde und Umgebung bei. Das Dorf und der Verein beweisen ebenfalls ein starkes Bewusstsein für Integrationsarbeit: Im Dorf gibt es ein betreutes Wohnen für Suchtkranke und in der alten Dorfschule ist dank des Heimatvereins ein Kinderhaus entstanden, für jungen Menschen, die in ihrem familiären Umfeld nicht genügend unterstützt werden können. Alle werden mit in Projekte eingebunden und zu Veranstaltungen eingeladen.

INFOBOX

Heimatverein Hainrode
 Ansprechpartner: Hans-Ulrich Hilpert
 Hainröder Hauptstraße 44
 06536 Südharz OT Hainrode
 Tel: 034656 20130
 E-Mail: hainrode@web.de



STAßFURT-RAP

Goethe-Kids der Stadt Staßfurt



„Staßfurt ist cool, Staßfurt ist schön, Staßfurt ist wunderschön. Staßfurt ist meine Heimatstadt, die hab ich nie und nimmer satt.“ – Was hier besungen wird, ist eine 27.000-Einwohner-Stadt im Salzlandkreis. Der Song entstand mit Schülern der Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“ im Rahmen des Kulturprojektes „Mittendrin im Salzlandkreis“.

Jurymitglied Susanne Eva Dörrwand von der Industrie- und Handelskammer Magdeburg hebt in ihrer Laudatio das Außergewöhnliche dieses Wettbewerbsbeitrags hervor und richtete sich direkt an die Kids:

„Mit eurem Staßfurt-Rap habt ihr Staßfurt einen riesigen Imagegewinn beschert. Ihr stellt die Vorzüge

eurer Heimatstadt in den Mittelpunkt. Und das scheinen auch viele andere richtig gut zu finden, weil euer Video mittlerweile schon über 28.000 Mal auf Youtube und Facebook angeschaut wurde. Und weil diese ganze Demografie ohne Kinder, also ohne euch, zukünftig sowieso nicht funktioniert, sind wir einfach stolz, dass ihr euch mit solch einem coolen, schönen, wunderschönen Beitrag beworben habt.“

Heimatverbundenheit, die Besonderheiten einer Kleinstadt und der Aufruf zu Bleiben und selbst aktiv zu werden, finden sich in diesem besonderen Wettbewerbsbeitrag zum Demografie-Preis 2016 wieder. Deshalb hat er auch eine besondere Ehrung und hoffentlich viele Nachahmer verdient.

INFOBOX

Schloss Ostrau e.V.
 Ansprechpartner: John Palatini
 Schloßstraße 11
 06193 Petersberg
 Tel: 0177 6728200
 E-Mail: john.palatini@ostrau.de



WAS ZILLY BEWEGT

Die Techniker Krankenkasse ehrt den TSV Zilly 1911 e.V.



Der TSV Zilly 1911 e.V. aus Zilly im Landkreis Harz stellt sich mit seinem Projekt aktiv den Herausforderungen des demografischen Wandels.

Das Projekt „Was Zilly bewegt“ schafft sinnvolle Sport- und Freizeitangebote für alle Generationen des Dorfes und fordert die Bewohner immer wieder mit neuen, Aktionen auf, sich zu bewegen. Ein eigens entwickelter Spaß- und Bewegungsparcours für Groß und Klein ist nur ein Beispiel hierfür.

Neben den Kursangeboten für die einzelnen Altersgruppen gibt es verschiedene Möglichkeiten, bei denen auch Jung und Alt zusammenkommen können. Zum Beispiel beim Bogenschießen oder bei der Familienradtour.

Wunsch der Initiatoren ist es einerseits, die Gesundheit aller derzeitigen Zillianer zu erhalten und zu verbessern. Auf der anderen Seite soll eine Basis für eine

heimatverbundene und familienfreundliche Gesellschaft geschaffen werden und junge Familien oder die, die es noch werden wollen, zum Bleiben bewegt werden.

Die Initiative trägt beispielhaft dazu bei, die Lebensqualität und generationsübergreifende Gesundheit im ländlichen Raum zu erhalten und nachhaltig zu verbessern. Das Projekt wird nach erfolgreicher Umsetzung seit 2015 zu 100 Prozent von allen Mitgliedern und Interessierten gelebt und ist Bestandteil des Vereins. Außerdem hat sich am Leitbild des Projektes „Was Zilly bewegt“ die Bürgerinitiative „Zilly“ gegründet, in der sich acht Vereine und Institutionen vereinen und auf Augenhöhe kooperieren.



INFOBOX



TSV Zilly 1911 e.V.
 Ansprechpartner: Marc Heyer
 Neue Sorge 29A
 38835 Zilly
 Tel: 0160 7231028
 E-Mail: marc.heyer@t-online.de

WILLKOMMEN IN DER WELT DES WISSENS

Der Investitionsbank ehrt das Professorenkollegium „emeritio“



Ein Hochschulprofessor ist ein Wissensvermittler und hat sein berufliches Leben genau diesem Zweck gewidmet. Doch was passiert mit all dem Wissen und der Erfahrung, wenn der zwar wohlverdiente, aber eben auch sehr „ruhige“ Ruhestand einsetzt?

Der akademische Beirat der Textonia GmbH hat deshalb die Initiative „emeritio“ ins Leben gerufen. Die Initiative ist ein unabhängiges Kollegium emeritierter Professoren, die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Aus den unterschiedlichsten Disziplinen stammend, diskutieren sie gemeinsam aktuelle Entwicklungen und Strukturen in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Durch öffentliche Vorträge und Gesprächsrunden teilen sie ihr Wissen nun nicht mehr nur mit ausgesuchten

Studierenden, sondern mit allen interessierten Bürgern der Stadt.

Mit dem Projekt „WILLKOMM WISS“ gehen die Initiatoren sogar noch einen Schritt weiter in Richtung Zukunft. Sie nutzen ihre Expertise und ihre profunden Kenntnisse des Bildungssystems, um jungen ausländischen Akademikern und denen, die es werden wollen, einen Zugang in die Welt des Wissens zu ermöglichen. Dabei geht die Betreuung über eine reine Beratung weit hinaus. Dank eines umsichtigen und fürsorglichen Patensystems können sich die jungen Menschen auch mit Alltags- und Gesellschaftsfragen an das Professorenkollegium wenden.

Denn auch das Wissen und die Erfahrung dieser Menschen verfallen, wenn ihnen nach ihrer Ankunft in Deutschland keine Gelegenheit gegeben wird, sie zu teilen. Damit wirkt „WILLKOMM WISS“ nicht nur dem Verfall von Wissen, sondern auch dem Mangel an wissenschaftlich gebildetem Personal in Sachsen-Anhalt entgegen und so aktiv an der positiven Zukunft des Landes mit.

INFOBOX

Textonia GmbH / „emeritio“
 Ansprechpartner: Dr. Tino Grosche
 Humboldtstraße 16
 39112 Magdeburg
 Tel: 0170 5143468
 E-Mail: willkommwiss@emerito.de



KATEGORIE 1

Bewegen: Perspektiven für Familien und Kinder

I. Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis

Kinderstadt „Bärenhausen“
Bernburg
www.baerenhausen.de

II. Feuerwehr-Dorfgemeinschaftsverein Wolfsberg e.V.

„Lebenswertes Dorf“
Sangerhausen
www.wolfsbergimharz.de

III. DRK Landesverband Sachsen-Anhalt

Familienbildungsprogramm „ELAN“
Magdeburg
www.sachsen-anhalt.drk.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/

Sonderpreis „Gesundheit“ der Techniker Krankenkasse TSV Zilly 1911 e.V.

Was Zilly bewegt
Zilly
www.tsv-zilly.de

1. ACE Kreisclub Sachsen-Anhalt West
Sicher mobil – ein Training für ältere Fahrer
Möckern, OT Theeßen

2. Erlebnis- und Wanderimkerei
Der Biene zuliebe
Osterwieck
www.harzhonig.de

3. Hansestadt Stendal
Lust auf Stendal – junge Perspektiven
Stendal
www.kinderstaerken-ev.de

4. Das HortBüro – Lucas Döring
IT-Lösungen für den sozialen Sektor
Aken

5. HS Magdeburg Stendal
Refugees Welcome Stendal
Stendal
www.facebook.com/refugeeswelcome.sdl

6. KinderStärken e.V.
Familien-Chancen Altmark
Stendal
www.kinderstaerken-ev.de

7. KinderStärken e.V.
Kinder – und Jugendbeteiligung im kommunalen Raum
Stendal
www.kinderstaerken-ev.de

8. Landkreis Harz
Kindermonat im Landkreis Harz
Halberstadt
www.kreis-hz.de

9. LiBa e.V.
Gesund essen in der Schule
Barleben
www.liba-bemb.de

10. Malteser Hilfsdienst e.V.
Interkultureller Begleitdienst
Magdeburg
www.malteser-magdeburg.de

11. Spielwiese - Nachhaltiges
Spieldesign
Netzwerk und Plattform für
nachhaltiges Spieldesign
Halle/Saale
www.spielwiese-design.de

12. Seniorpartner in School
Naumburg
www.sis-sachsen-anhalt.de

13. St. Johannis Gemeinde
Bauwagenprojekt der
Johannismgemeinde
Wernigerode
www.st-johannis-wernigerode.de/bauwagenprojekt.html

14. Tiergestütztes Leben und Lernen -
TILL e.V.
Geschenkte Familienzeit für Heimkinder
Südharz / Dittichenrode
www.till-ev.de

15. „Wir“ e.V. Jessen
Beschäftigungsangebote für Migranten
Jessen
www.wirlandfrauen.de

KATEGORIE 2

Gestalten: Fachkräfte halten – neue Spezialisten gewinnen

I. HUMANAS GmbH

Work-Live-Balance neu gedacht
Colbitz OT Lindhorst
www.humanas.de

II. IMA Magdeburg gGmbH

Berufsausbildung spanischer
Jugendlicher in Sachsen-Anhalt
Magdeburg
www.ima-wissen.de/mobipro-eu-sonderprogramme/

III. freshpepper GmbH & Co. KG

„hierbleiben“ – Messe
Magdeburg
www.freshpepper.de

**Sonderpreis „Zukunft“
Professorenkollegium emeritio
WILKOMM WISS
Magdeburg
www.emeritio.de/Willkommwiss**

1. Burgenlandkreis
Berufliches Integrationszentrum
für Ausbildung und Arbeit für
Asylbewerber/innen u. Flüchtlinge im
Burgenlandkreis
Naumburg
www.burgenlandkreis.de

2. Hallescher Salinemuseum e.V.
Saline Sommerakademie und
MINT-Berufsfindungsmesse
Halle (Saale)
www.salinemuseum.de/halle-saale/

3. Jugendprojekt Genthin 2020
Berufsbildungstag „Genthin 2020“
Genthin
www.genthin2020.de

4. Landkreis Harz
Herkommen - Hierbleiben
- Zurückkommen
Halberstadt
www.zuhause-im-harz.de

5. Vita Amare GmbH
„Stark für Pflege“
Tangermünde
www.vitaamare.de

6. Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt
„Vergissmeinnicht“
Magdeburg

KATEGORIE 3

Verändern: Lebensfreude in Stadt und Land

I. Kultur- und Bildungsstätte

Kloster Posa e.V.

Zeititz OT Zangenberg
www.kloster-posa.de

II. Schloss Ostrau e.V.

Petersberg
www.facebook.com/ostrau.de/

III. Heimatverein Hainrode

Südharz OT Hainrode
www.hainrode.de

A. Anerkennungspreis der Jury Staßfurt-Rap der Goethe Kids

Staßfurt
www.stassfurt.de

1. AWW Seniorenheim Friedensau
Bewegungsbad Seniorenheim
Friedensau
Friedensau
www.seniorenheim-friedensau.de

2. Verein Barriereloses Umfeld e.V.
Menschen helfen Menschen
Magdeburg
www.vbu-verein.de

3. Bürgerverein Gesundbrunnen Halle e.V.
Restaurierung der Ruine
„Gesundbrunnen“
Halle/Saale
www.brunnenhaus-gesundbrunnen-
halle.de

4. GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg
Daheim statt Heim
Naumburg
www.gwg-naumburg.de

5. Kulturwerk MSH Eisleben
Lutherstadt Eisleben
www.dehnungsfuge.com/eisleben/

6. denkMal-Oase Lutherstadt Wittenberg
Lutherstadt Wittenberg
www.sustainable-europe.de/projekte

7. Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgercafé
Tangerhütte
www.tangerhuette.de
w

8. Kleingartensparte Whs 1947 e.V.
Beschäftigung von Erwerbslosen im
Kleingartenwesen
Wolmirstedt

9. Frau und Bildung e.V.
Verbesserung der
Gesundheitsförderung bei schwer
erreichbaren Zielgruppen
Wernigerode
www.frauzentrumwr.de

10. Gesellschaft für Prävention im
Alter-PiA
Leben und Wohnen ohne Barrieren
Magdeburg
www.pia-magdeburg.de

11. Veranstaltungs- und
Dienstleistungszentrum Bad
Dürrenberg gGmbH (VDZ)
Gesundheitssportzentrum der VDZ
gGmbH
Bad Dürrenberg
www.vdz-bad-duerrenberg.de

12. Kernteam Zukunftsstadt
Kernteam Zukunftsstadt halle.neu.stadt
2050

Halle (Saale)
http://halle.neu.stadt-2050.de/

13. IZAH: inderdisz. Zentr. Altern in Halle
Halle (Saale)
www.izah.uni-halle.de

14. Insel für Alternativen e.V.
Barleber Beatz
Barleben
www.facebook.com/JCBarleben/

15. Kunsthof Dahrenstedt
Stendal
www.kunsthof-dahrenstedt.de

16. Stiftung Leben in der Hohen Börde
Engagement-Drehscheibe Hohe Börde
Hohe Börde OT Irxleben

17. Haus und Grund S-A e.V.
Magdeburg
www.hugsa.net

18. Redaktion des „Magdeburger Kurier“
Senioren schreiben für Magdeburg
Magdeburg
www.kurier-md.de

19. Malteser Hilfsdienst e.V.
Café Regenbogen
Magdeburg
www.malteser-magdeburg.de

20. Mine Oldmark
Aus der Altmark für die Altmark
Kalbe/Milde
www.mineoldmark.de

21. Jacqueline Rindsland
Mein Herz schlägt für Sachsen-Anhalt
Bernburg

22. Gemeinde Ummendorf
Multiples Haus
Ummendorf
www.ummendorf-boerde.de

23. Museumsförderverein Heimatstube
Ilsenburg e.V.
Fürst Stolberg Hütte
Ilsenburg

24. GWG Naumburg
Mut zur Lücke
Naumburg (Saale)
www.gwg-naumburg.de

25. Pferdesport- und Zuchtverein der
Sekundarschule Gröpertor
Mitten in der Stadt: Spaß mit Pferden
Halberstadt
www.sks-groepertor.bildung-lsa.de

26. Sanierungsverein „Ravelin 2“ e.V.
Sanierung und touristische & kulturelle
Belebung des Ravelin
Magdeburg
www.ravelin2-magdeburg.de

27. So sprechen die Machteburjer
Magdeburg
www.sosprechendiemachteburjer.de

28. Theater der Altmark
Traumfabrik – Träume für Stendal
Stendal
www.tda-stendal.de

29. Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg
Treffpunkt „Wohncafé
Magdeburg
www.pfeiffersche-stiftungen.de

30. Verein „Wir für Darnewitz“ e.V.
Findlingspark Darnewitz mit Museum
und Streuobstwiese
Kläden OT Darnewitz
www.darnewitz.de

31. Ev. Kirchengemeinde Eilenstedt
Wir im Turm
Schwanebeck
www.turmprojekt-eilenstedt.de

32. Transmedial
Wir sind Zeit
Zeit, OT Zangenberg
www.transmedial.de,
www.wirsindzeit.de

33. Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft e.V.
Das Jahn-Museum
Freyburg (Unstrut)
www.jahn-museum.de

34. helpy-ants
Magdeburg
www.helpy-ants.de

35. Verein Demografieverbund
Osterwieck e.V.
Selbstbestimmtes Lernen bis ins hohe
Alter
Osterwieck
www.demografie-osterwieck.de

36. Bahnhof Lutherstadt Eisleben eG
Der Neue Bahnhof
Lutherstadt Eisleben
www.bahnhof-lutherstadteisleben.de

37. Lokales Bündnis Salzatal e.V.
Gemeinsam etwas bewegen
Salzatal

2013

Wohn- und Lebensqualität verbessern

Bürgerinitiative Stendal
„Selbstbestimmtes Leben auf dem Land“ in Stendal

Gesundheitsbewusstsein unterstützen und fördern

Dr. Manfred Bote
„Zahnärztliche Versorgung im häuslichen Bereich für pflegebedürftige Patienten“ in Osterwieck

Willkommenskultur entwickeln

Harz AG – Initiative Wachstumsregion
„Implementierung einer Willkommenskultur zur Stärkung der Zu- und Rückwanderung im Landkreis Harz“ in Wernigerode

Kinder- und Familienfreundlichkeit des Landes erhöhen

KinderStärken e.V.
„Zukunftsbüro Junge Menschen Stendals“ in Stendal

Jung & Alt aktiv in die Gestaltung der Zukunft des Landes

Seniorenvertretung Magdeburg e.V.
„Arbeitsgruppe Dialog der Generationen“ in Magdeburg

Ideenreich dem Fachkräftemangel begegnen

Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck
„Fachkräfte aus der Region – für die Region“ in Osterwieck

2014

KATEGORIE 1: SACHSEN-ANHALT: KINDER- UND FAMILIENFREUNDLICH

1. Platz
Gemeinde Flechtingen
„Mehr Partizipation für Kinder und Familien“

2. Platz
Familien-Treff „Familien-Feuerwehr“
Magdeburg
„Familien-Treff „Familien-Feuerwehr“

3. Platz
LiBa „Besser essen. Mehr bewegen“ e.V.
„Gemeinsam aktiv für Familien“

KATEGORIE 2: SICHERUNG DER LEBENSQUALITÄT IM WANDEL

1. Platz
Künstlerstadt Kalbe e.V.
„Fülle in die Hülle“

2. Platz
Domänenhof Uftrungen, Maik Siebert
„Villa Domäne“

3. Platz
„Miteinander-Füreinander“ e.V., Werben
Bürgermobil

KATEGORIE 3: INITIATIVEN ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG

1. Platz
Sekundarschule Zörbig
Praxistage zur Berufseinführung

2. Platz
Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V.
„Weitblick – Frühe Berufsbahnung für Förderschülerin-nen und Förderschüler“

3. Platz
Stadt Staßfurt
„Netzwerk für Fachkräftesicherung am Standort Staßfurt“

2015

KATEGORIE 1: BEWEGEN: LEBENSQUALITÄT IN STADT & LAND GESTALTEN

1. Platz
Freiwilligen-Agentur Altmark e.V.
„Leben mit Familienanschluss“

2. Platz
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
„Klasse Allgemeinmedizin“

3. Platz
Siedlungsgenossenschaft Ökodorf e.G.
„Ökodorf Sieben Linden“

KATEGORIE 2: WACHSEN: FAMILIEN UND KINDER STÄRKEN

1. Platz
Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis
„Mit Sieben-Meilen-Stiefeln um die Welt – Die Märchenjurte“

2. Platz
Hansestadt Osterburg (Altmark)
„Kita-Bus“

3. Platz
„Wir“ e.V. – Landfrauen helfen sich selbst
Landfrauen fördern Fertigkeiten junger Menschen

KATEGORIE 3: WILLKOMMEN: FACHKRÄFTE UND JUNGE LEUTE GEWINNEN

1. Platz
Lernwerkstatt Wernigerode e.V.
„Schülergießerei Harz“

2. Platz
Begegnungszentrum Wittenberg West
„Sprachpaten für Flüchtlingsfamilien“

3. Platz
Jugendprojekt Genthin 2020
„Jugendprojekt Genthin 2020“

IB FÖRDERPREIS TOLERANZ

Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.
„Demografie mit Willkommenskultur begegnen“

